

die mühevoll Sammlungen und Niederschriften der hier zu jedem Hof, zu jedem Haus und damit zu jeder einzelnen Familie gebrachten geschichtlichen Nachrichten und Stammlisten schuf Anton Wegener ein Heimatbuch, um das mancher Ort Ochtrup beneiden wird. Für den im Ochtruper Raum forschenden Familiengeschichtler ist Wegeners Lebenswerk eine ungewöhnliche Fundgrube und ein unentbehrliches Forschungsmittel. Zu dem gewiß erst durch die fördernde Hilfe von Seiten der Ochtruper Ortsverwaltung, Industrie und Bürgerschaft ermöglichten niedrigen Preis für eine derart inhaltvolle und umfangreiche Arbeit ist das vom münsterschen Verlag Regensburg in so ansprechender Aufmachung und in bestem Druck herausgebrachte Buch fast ein Geschenk.

Schröder

Preisung Rudolf: Der Werler Kaland und seine Mitglieder. Werl/Westf. 1958, Dietrich-Coelde-Verlag, 88 S. (Schriften der Stadt Werl, Reihe A, Heft 3.) Erfreulicherweise haben die letzten Jahre noch die Veröffentlichung einer weiteren Kalandsmitgliederliste und zwar der des Kalands zu Werl gebracht. Das Kalandsbuch selbst ist leider verschollen. Der Verf. hat jedoch aus zwei auszugsweise erhaltenen, sich zeitlich überschneidenden und einander ergänzenden Listen eine zeitlich geordnete Liste gebildet, die unter Einbeziehung seines Nachtrages in Heft 5 (S. 81-87) (— in Bd. XVII, S. 64 angezeigt —) ein wohl zuverlässiges Bild der ständischen Zusammensetzung dieser Bruderschaft bietet. Sie reicht von dem Mitgliederstand des Jahres 1524 bis zu dem des Jahres der Auflösung 1777. Wir finden in ihr vertreten: Geistlichkeit, Landadel, Erbsälzerschaft und das bürgerliche Honoratiorentum. So finden sich vom Landadel vor allem die Familien v. Fürstenberg, v. Plettenberg, v. Schüngel, v. Wrede und v. Wulff; vom Patriziat der Erbsälzer sind alle Familien sehr zahlreich vertreten, so daß es keiner besonderen Hervorhebung bedarf; die Familien des Honoratiorentums sind vor allem durch Kaufmanns- und Lehrerfamilien wie die Binholt, Cappius, Frigge, Grüber, Hülsberg, Niesmet, Poelmann, Prange, Sponnier, Stellingwerff, Schotte und durch die Familien der Richter, Advokaten und Prokuratoren des geistlichen Gerichts wie die Gödde, Kleinsorgen, Reinhartz, Rham, Iskenius, Bockskopf, Floreth, Ley und Tyrell vertreten. Es ist dem Verf. sehr zu danken, daß er alle Mühe aufgewendet hat, den familiären Kreis der Mitglieder durch Einbeziehung sonstiger urkundlicher Nachweise, insbesondere der leider sehr lückenhaften Kirchenbucheintragen, und durch Vergleich mit der Sammlung v. Michels, Soest zu ergänzen und zu erhellen. Es sei hier der Hinweis gestattet, daß die leider so gut wie unbekannt und ungenutzte Sammlung v. Hatzfeld im Staatsarchiv Münster/Westf., die einen Teil der Sammlungen des bekannten Genealogen P. Tyrell umfaßt, weitere Ergänzungen insbesondere für die Juristenfamilien bietet.

Steinbicker

Josef Geuenich: Geschichte der Papierindustrie im Düren-Jülicher Wirtschaftsraum. Düren 1959. 617 Seiten.

Der Verfasser, der sich als Dürener Stadtarchivar einen Namen gemacht hat, bietet hier nicht nur eine Geschichte der linksrheinischen Papierindustrie, sondern darüber hinaus die Geschichte ihrer Fabrikantenfamilien, der Hoesch, Kayser, Schoeller usw., um nur die bekanntesten von vielen Namen zu erwähnen. Damit verdient die Arbeit auch das Interesse der Genealogen. Da manche wirtschaftlichen wie blutsmäßigen Beziehungen zwischen diesem

Raum und Westfalen bestehen, wie das ausführliche Register auf 52 Seiten nachweist, wird auch der westfälische Familien- und Heimatforscher Nutzen davon haben.

Aders

Etymologisches Wörterbuch der Deutschen Familiennamen, von Oberstudien- direktor Prof. Dr. Josef Karlmann Brechenmacher. Seit Herbst 1957 liegt von geplanten 10 Lieferungen die erste vor (64 S. DIN A 5, mit 24 S. Abkürzungsschlüssel, Verlag C. A. Starke in Glücksburg, Preis 4.40 DM).

Als „Deutsche Sippennamen“ kamen 1936 vom gleichen Autor und Verlage 6 Bändchen heraus, die als damals neuestes Fachwerk starke Beachtung fanden. Die Namenskunde ist ja bis in die weitesten Kreise äußerst beliebt. Sie spannt schon den einfachen Menschen, lange bevor er es unternimmt, seiner eigenen Abstammung nachzugehen.

Brachte schon die erste Bearbeitung zahlreiche Hinweise (auf ältere Fachbücher, auf Vorkommen in Einwohnerbüchern usw.), so liefert die neue Bearbeitung bei jedem Namen einen urkundlichen Nachweis seines Vorkommens. Dieses neue Erfordernis stellt allerdings ganz ungeheure Anforderungen an den Autor, und er würde es sicherlich begrüßen, wenn ihm seine Leser solche Nachweise aus ihrer eigenen Forschung einsendeten.

Fix.

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Anschriftsänderung

Die neue Anschrift der Geschäftsstelle: Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung, Münster (Westf.), Warendorfer Straße 25.

Zahlung der Jahresbeiträge

Laut Beschluß der Jahrsversammlung 1960 beträgt der Jahresbeitrag ab 1960 für persönliche Mitglieder 6,— DM, für korporative Mitglieder 10.— DM.

Um Überweisung ausstehender Jahresbeiträge auf das Postscheckkonto Dortmund Nr. 3542 der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung wird gebeten.

Beiträge zur westfälischen Familienforschung

Bislang sind erschienen:

Bd. I (1938) Heft 1
Bd. I (1938) Heft 2
Bd. I (1938) Heft 3
Bd. II (1939) Heft 1
Bd. II (1939) Heft 2-3

vergriffen

Bd. III (1940) Heft 1
Bd. III (1940/41) Heft 2
Bd. III (1940/41) Heft 3

noch geringer Bestand vorhanden, Auslieferung durch die Geschäftsstelle, Preis je Heft 2,— DM

Bd. IV (1942-43) Heft 1-3, Preis: 2,— DM
Bd. V (1944) Heft 1-3, Preis 2,— DM
Bd. VI (1947) Heft 1-3 Preis: 2,— DM
Bd. VII (1948) Heft 1-3, Preis: 2,— DM
Bd. VIII (1949) Heft 1, Preis: 2,— DM
Bd. VIII (1949) Heft 2-3, Preis: 4,— DM
Bd. IX (1950) Heft 2-3, Preis: 4,— DM
Bd. IX (1950) Heft 1, Preis: 2,— DM
Bd. X (1951) Heft 1, Preis: 2,— DM
Bd. X (1951) Heft 2-3, Preis: 4,— DM
Bd. XI (1952) Heft 1, Preis: 2,— DM
Bd. XI (1952) Heft 2, Preis: 2,— DM
Bd. XI (1952) Heft 3, Preis: 2,— DM
Bd. XII (1953) Heft 1, Preis: 2,— DM
Bd. XII (1953) Heft 2-3, Preis: 4,— DM
Bd. XIII (1954) Heft 1, Preis: 2,— DM
Bd. XIII (1954) Heft 2, Preis: 2,— DM
Bd. XIII (1954) Heft 3, Preis: 2,— DM
Bd. XIV (1955/56), Preis: 5,— DM
Bd. XV (1957), Preis: 5,— DM
Bd. XVI (1958), Preis: 5,— DM
Bd. XVII (1959), Preis: 5,— DM
Bd. XVIII (1960), Preis: 6,— DM

zu beziehen durch die
Aschendorffsche Verlags-
buchhandlung,
Münster (Westf.),
Gallitzinstr. 13

Inhalts-Übersicht Bd. I-V (1938-1944)
Inhalts-Übersicht Bd. VI-X (1947-1951)
Inhalts-Übersicht Bd. XI-XIII (1952-54)

zu beziehen durch die
Geschäftsstelle, Preis je
Übersicht 0,40 DM.